

## Epoxidharz sicher verarbeiten

- 1. Was kann ich tun, um über die sichere Verarbeitung von Epoxidharz am Arbeitsplatz immer gut informiert zu sein?**
  - Mich vor Aufnahme einer Tätigkeit mit Epoxidharzprodukten – und danach regelmäßig – über den sicheren Umgang mit diesem Werkstoff vom Arbeitgeber/der Arbeitgeberin unterweisen lassen.
  - Mir vor Beginn der Verarbeitung die Produktinformation auf Verpackungen und Gebinden sowie die Betriebsanweisung aufmerksam durchlesen.
  - Die Gefahrensymbole beachten.
- 2. Welche Schutzmaßnahmen sind für eine sichere Verarbeitung von Epoxidharzprodukten unverzichtbar?**
  - Vor dem Anmischen von Epoxidharzprodukten Hinweise des Herstellers genau befolgen und Schutzausrüstung verwenden.
  - Den Mischbehälter so aufstellen und befüllen, dass er nicht kippen und das Material nicht überschwappen oder verschütten kann. Spritzschutz benutzen. Handrührwerk mit stufenlos verstellbarer Rührgeschwindigkeit verwenden, niedrige Rührgeschwindigkeit einstellen.
  - Das fertige Verarbeitungsmaterial dicht am Boden ausgießen, um Spritzer zu vermeiden. Zügig ausgießen und verteilen.
  - Verarbeitungsgeräte benutzen, die Hautkontakt mit dem Material verhindern, zum Beispiel Geräte mit Spritzschutz oder Roller, Wisch- und Verteilgeräte mit langem Stiel. Griffe und Stiele von Werkzeugen sauber halten, zum Beispiel vor der Verarbeitung mit Klebeband abdecken. Gebrauchte Werkzeuge nicht herumliegen lassen, sondern sofort reinigen oder entsorgen. Wenn möglich Einweg-Arbeitsgeräte verwenden.
  - Bei der Verarbeitung von Epoxidharzprodukten stets für ausreichende Belüftung sorgen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen, essen oder trinken. Epoxidharzprodukte von Pausenräumen fernhalten. Nach Gebrauch Gebinde immer sofort verschließen.
  - Leere Gebinde, benutzte Lappen und andere kontaminierte Gegenstände in geschlossenen Abfallbehältern entsorgen. Nach Arbeitsende Arbeitsbereich reinigen.
- 3. Oberstes Gebot bei der Verarbeitung von Epoxidharz ist der richtige Einsatz Persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Was ist dabei zu beachten?**
  - Geeignete chemikalien- und lösemittelbeständige Schutzhandschuhe benutzen, bei lösemittelfreien Produkten spezielle Chemikalien-Schutzhandschuhe aus Nitril oder Butylkautschuk. Hinweise zu geeigneten Schutzhandschuhen sind in den Herstellerinformationen angegeben oder auf der Website der BG BAU zur Verfügung gestellt. Auf keinen Fall Lederhandschuhe oder dünne Einweghandschuhe aus Latex benutzen! Bei lösemittelhaltigen Epoxidharzprodukten werden Handschuhe benötigt, die auf das jeweilige Lösemittel abgestimmt sind.
  - Chemikalien-Schutzhandschuhe richtig benutzen! Handschuhe nur über saubere und trockene Hände ziehen, so oft wie nötig wechseln, jedoch mindestens nach einer Schicht. Darauf achten, dass die Handschuhe einwandfrei und innen sauber sind. Zum Aufsaugen von Schweiß Unterziehhandschuhe aus Baumwolle verwenden.

- Zusätzlich zur normalen Arbeitskleidung ist geeignete Schutzkleidung erforderlich, zum Beispiel Einweg-Overall, Schutzhose oder Schürze. Besonders beim Verarbeiten im Knien ist ein Schutz erforderlich, der den Unterschenkelbereich abdeckt. Auch bei hohen Raum- oder Außentemperaturen darauf achten, dass alle Hautpartien bedeckt sind, also langärmelige Hemden und lange Hosen anziehen.
- Beim Mischen der Komponenten und bei der Gefahr von Spritzern Schutzbrille, Schutzhose oder Overall tragen.
- Bei Arbeiten über Kopf, bei der Spritzverarbeitung oder Rissverpressung mit Gesichtsschutzschild arbeiten.
- Bei Spritzverfahren und beim Einsatz lösemittelbasierter Epoxidharze Atemschutz tragen.
- Vorsicht beim Ausziehen verschmutzter Arbeitskleidung und Schutzhandschuhe! Es können Reste von Epoxidharz anhaften. Kontaminierte Kleidungsstücke immer sofort wechseln. Nach der Arbeit Hände waschen und wenn möglich noch am Arbeitsort duschen und die Arbeitskleidung wechseln. Benutzte Handschuhe entsorgen.

#### 4. Welche Hautschutzmaßnahmen sind wichtig beim Umgang mit Epoxidharz?

- Hautschutzmittel ersetzen keine Schutzhandschuhe und können das Auftreten von Hauterkrankungen nicht verhindern.
- Zum Händewaschen immer milde Hautreinigungsmittel verwenden. Aggressive Reinigungsmittel, Reibe- oder Lösemittel schädigen die natürliche Barrierefunktion der Haut.
- Nach dem Waschen und nach der Arbeit Hände mit einem regenerierenden Hautpflegemittel eincremen.
- Bei Hautproblemen müssen Hautschutzmaßnahmen mit dem behandelnden Hautarzt oder der Hautärztin abgesprochen werden.

#### 5. Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind erforderlich, wenn Epoxidharzreste oder -spritzer auf die unbedeckte Haut oder ins Auge gelangen?

- Falls Epoxidharzspritzer ins Auge gelangen, die Augen 15 Minuten lang unter fließendem Wasser ausspülen. Anschließend umgehend eine Arztpraxis aufsuchen.
- Bei Hautkontakt die Haut so schnell wie möglich reinigen. Mit Epoxidharz getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Stellen auf der Haut mit einem sauberen Tuch abwischen, mit milder Seife und viel Wasser waschen, am besten gleich duschen. Keine Lösemittel zur Hautreinigung verwenden. Bei großflächigem Hautkontakt oder Anzeichen für eine allergische Reaktion (Rötungen, Reizungen, Juckreiz) umgehend ärztlichen Rat einholen.